

Addio Amor

Ein Theaterstück über das Alt Werden und Alt Sein

Medienmitteilung

Das Theaterstück «Addio Amor» erzählt vom Alt Werden und Alt Sein

Berührend, burlesk und verrückt. So werden die kommenden Theaterabende im Kulturmarkt Zürich, versprechen Klaus Hemmerle, Regisseur und Adrian Marthaler, Produzent von „Addio Amor“.

Das Bühnenprojekt thematisiert zwar den Abschied vom Leben, doch der bevorstehende Tod mobilisiert bei den Menschen, die auf der Bühne des Lebens keine Rolle mehr spielen, nochmals eigenwillige, trotzig-lebenskräftige und den Willen, diese auszuleben.

Die Situation ist klar und kommt uns irgendwie vertraut vor: Lockdown! Eine Gruppe von alten, ehemaligen Schauspielerinnen und Schauspielern lebt in einer Pension, von der Aussenwelt abgeschnitten, nur noch betreut von einer jungen Pflegerin. Dem Gebäude droht der Abriss, den Bewohner*innen der Tod. Die Alten erleiden Resignation, Wut und Aufbegehren bis hin zu Leichtigkeit und Heiterkeit, als ob es nichts mehr zu verlieren gäbe. In der Auseinandersetzung mit sich, den andern und dem Schicksal, im Kampf und in der Annäherung durchleben sie noch einmal kostbare, lustvolle und auch schmerzhaft Stationen ihres Lebens. Sie nehmen Zuflucht zur Kunst, zur Kraft des Wortes und der Musik, um den Abschied zu beschwören, oder sie zelebrieren das Loslassen vom Vertrauten und Bekannten, indem sie sich wirklichen oder imaginierten Erinnerungen hingeben.

Darüber hinaus erleben wir das Schicksal einer jungen Frau, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Alten liebe- und würdevoll zu pflegen, und die an den eigenen ethischen Ansprüchen zerbricht.

Was bleibt von einem langen Leben?

Die Schauspielerinnen und Schauspieler von «Addio Amor», alle zwischen Ende sechzig und über achtzig, schauen auf eine lange Karriere auf bedeutenden Bühnen zurück. *Addio Amor* arbeitet ganz bewusst mit älteren Theaterschaffenden, um den Fragen rund um das Alter und den Abschied nachzugehen: Was bringt uns Menschen dazu, immer weiterzumachen? Woran lohnt die Erinnerung? Wie reagieren wir auf das Wissen um den bevorstehenden Tod? Insbesondere beschäftigt das Produktionsteam um Adrian Marthaler, Angelika Thoma und Klaus Hemmerle, was die alten Theaterschaffenden beitragen können zu einer Welt, die ihnen immer fremder wird.

(Zum Beispiel die Welt der Theaterhäuser, in welchen das Durchschnittsalter der „Performenden“ um die 35 liegt?)

Die persönlichen, reichen Erfahrungen, Erlebnisse und Erinnerungen der betagten Darstellerinnen und Darsteller bilden die Textgrundlage für «Addio Amor». Auf diesem Material aufbauend hat die Autorin Katja Früh das Stück geschrieben.

Dialog zwischen den Generationen stärken

Hinter dem Projekt «Addio Amor» steht der Zürcher Verein «s'Cabaret». Dieser setzt sich mit der Rolle des alten Menschen in einer alternden Gesellschaft auseinander und möchte eine ‚Dramaturgie des Alterns‘ in kulturellen Projekten erfahrbar machen und damit verknüpfte sozialpolitische Themen aufgreifen und künstlerisch gestalten.

Wichtig ist dabei auch der Austausch zwischen den Generationen. Die Produktion «Addio Amor» wird im Bereich Multimedia und Design um die „Junge Sicht“ mit Menschen zwischen zwanzig und dreissig ergänzt. Der Generationen-Austausch erweitert auf künstlerischer Ebene auf beiden Seiten den Horizont, soll Themen auf ihre aktuelle Bedeutung befragen und neue Gestaltungselemente in die Inszenierung einbringen.

Weitere Auskünfte

Adrian Marthaler, Produzent, adi.marthaler@bluewin.ch / +41 79 3348175
Angelika Thoma, Ko-Produzentin
info@addioamor.ch

Pressebilder

Foto 1:

Foto 2:

Es spielen

Urs Bihler, Barbara Falter, Klaus Henner Russius, Siggie Schwientek, Maja Stolle, Suzanne Thommen, Hansrudolf Twerenbold und Lisa Bärenbold

Team

Produktionsleitung Adrian Marthaler, **Inszenierung** Klaus Hemmerle, **Text** Katja Früh, **Kostüme und junges Team** Angelika Thoma, **Bühne** Reto Wick, **Sound** Tino Marthaler, **Medienarbeit** Daniela Hallauer, **Assistenzen** Jaël Thoma, Jakob Fessler, Andrea Bariffi, Elena Thoma, Elena Geser

Spieldaten

1. Dezember (Premiere), 3. Dezember, 4. Dezember, 7. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember und 11. Dezember, jeweils um 20 Uhr

Spielort

Kulturmarkt Zürich, an der Ämtlerstrasse 23, www.kulturmarkt.ch

Links

Webseite: www.addioamor.ch

Tickets und Spieldaten verfügbar auf der Website des Kulturmarktes:

<https://www.kulturmarkt.ch/veranstaltungen/addio-amor/>

Einlass mit Covid-Zertifikat. Bitte neben dem Ticket auch das Covid-Zertifikat sowie einen persönlichen Ausweis bereithalten. Wir empfehlen das Tragen einer Maske.
[Mehr zum Covid-Schutzkonzept](#)

Gastspiele

2022 03. Juni TAK Theater Liechtenstein
2022 (Datum nn) Bühne Aarau
2022 (Datum nn) Kurtheater Baden

Eine Koproduktion Verein s'Cabaret / Kulturmarkt, unterstützt von
Walder Stiftung, G+B Schwyzer Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Cassinelli-Vogel-
Stiftung, Albert Huber-Stiftung, Stöckly+Co

Zusammenarbeit mit der Pflege der
Universitären Klinik für Altersmedizin-Stadtspital Zürich Waid